

Horner Mühlenfest ist gerettet

Bürgerverein gibt Entwarnung / Kleinkünstler gesucht

Von Andreas Becker

Horn-Lehe. Noch vor wenigen Wochen stand hinter der Horner Mühlenfest ein großes Fragezeichen. Jetzt gibt der Bürgerverein Entwarnung – das Fest wird wie geplant am Sonnabend, 12. September, auf dem Telekom-Parkplatz über die Bühne gehen. Und nicht nur das: Auch die Mitglieder der aufgelösten Werbegemeinschaft werden wieder aktiv.

Wie berichtet, hatten Auflösungserscheinungen innerhalb der Werbegemeinschaft dazu geführt, dass die Gemeinschaft der Selbstständigen als Mitveranstalter des Mühlenfests ausfällt. Zudem war die Anzahl der angemeldeten Aussteller deutlich unter der Marke geblieben, die zur Kostendeckung notwendig ist.

„Das hat sich normalisiert. Inzwischen haben 62 Aussteller zugesagt, sodass wir das Mühlenfest finanzieren können“, berichtet Reinhard Jarré, stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins. Weil rund 80 Aussteller notwendig sind, um die Veranstaltung kostendeckend zu organisieren, hofft der Vorstand allerdings noch auf eine Steigerung.

„Wir sind aber im grünen Bereich“, bestätigt Vorsitzender Dieter Gerdes. Zum Gelingen habe nicht zuletzt der Beirat Horn-Lehe beigetragen, der aus Globalmitteln 3000 Euro zugesagt hatte. Außerdem gebe es einige andere Sponsoren. Weil das Kulturprogramm ausgeweitet werden soll, werden die Globalmittel hauptsächlich zur Anmietung einer größeren und vor allem überdachten Bühne verwendet. „Das wollten wir schon immer, jetzt haben wir die Chance“, sagt Reinhard Jarré. Zwar werden die Einnahmen aus dem Fest benötigt, um die Kosten zu decken – die Erlöse aus dem Losverkauf der Tombola sind jedoch für die Reparatur der Mühle bestimmt. „Die Flügel sollen sich wieder drehen“, sagt Gerdes.

Details des Programmverlaufs stehen zwar noch nicht fest, eine Neuerung ist aber fest geplant: Straßenkünstler aus dem Stadt-

teil und der unmittelbaren Umgebung einem größeren Publikum zu präsentieren. „Wir suchen Zauberer, Pantomimen, Jongleure und Akrobaten, die auf dem Platz und auf der Bühne auftreten“, sagt Heike Peetz, die das Bühnenprogramm organisiert. Interessenten können sich unter Telefon 3499772 an sie wenden.

Aktuelle Fortschritte gibt es seit Dienstag auch bei dem Bemühen, die Reste der Werbegemeinschaft unter dem Dach des Bürgervereins wieder zu reaktivieren. Auf einer zweistündigen Versammlung ehemaliger Mitglieder sprachen sich die Gewerbetreibenden einmütig dafür aus, einen entsprechenden Arbeitskreis ins Leben zu rufen. „Ich bin mit wenigen Erwartungen in die Sitzung gegangen und positiv überrascht worden“, kommentiert Dieter Gerdes das Ergebnis. Tenor sei gewesen, zumindest den Versuch zu wagen. Nach der Vorstellung des Bürgervereins soll der Arbeitskreis selbstständig im Bürgerverein arbeiten können. Allerdings soll ein Mitglied des Vorstandes den Arbeitskreis begleiten. Eine konstituierende Sitzung zur Gründung des Gremiums ist für den 14. Juli geplant. Themenschwerpunkt soll Stadtteilentwicklung mit besonderer Betonung von Gewerbe und Handel sein.

„Wir wollen die Stärken des Bürgervereins und der Selbstständigen bündeln, um im Stadtteil Schwerpunkte zu setzen und unseren Vorstellungen mehr Gewicht zu verleihen“, beschreibt Gerdes die Ziele. Die Frage sei, wie man die Situation für die Gewerbetreibenden verbessern und gleichzeitig den Stadtteil nach vorne bringen könne. Dazu sollen möglichst die Selbstständigen aus ganz Horn-Lehe mit ins Boot geholt werden. Dass dabei der Verein „Die Wachmannstraße“ in Schwachhausen als Vorbild dienen kann, gibt Gerdes gerne zu. „Die sind sehr aktiv und haben im Stadtteil einen guten Stand“, lobt der Vorsitzende des Bürgervereins. Sollte es gelingen, ähnliche Strukturen aufzubauen, komme dies auch Veranstaltungen wie dem Mühlenfest zugute.

Stadtteil-Kurier, 18.06.2009



Das Logo des Horner Mühlenfestes. FOTO: FR